

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	9
1	Erfahrungen aus meiner Schulerzeit	13
2	Beispiele zur Handlung und Sprache im Unterricht aus der pädagogischen Literatur	15
2.1	Zum Verhältnis von Handlung und Sprache.....	15
2.2	Die Sprache im Unterricht.....	16
3	Die Freinet-Pädagogik: Ein Konzept, das vom Handeln und Sprechen der Kinder ausgeht	21
3.1	Entwicklung und allgemeine Grundlagen.....	21
3.2	Prinzipien der Freinet-Pädagogik.....	24
3.2.1	Selbstverantwortliches und kooperatives Arbeiten.....	24
3.2.2	Freier Ausdruck.....	27
3.2.3	Die Verbindung von Schule und Leben.....	33
3.2.4	Lernen durch Suchen und Experimentieren.....	35
3.3	Lehrerverhalten und Einrichtung des Klassenraumes.....	36
4	Gründe für die Nichtumsetzung attematirer Unterrichtskonzepte	39
4.1	Gesellschaftliche Determinanten.....	39
4.2	Die Lehrerpersönlichkeit.....	42
4.3	Das Unterrichtskonzept.....	45
5	Die Bedeutung des Handelns ta der Titigkeitstheorie der Kulturhistorischen Schule	49
5.1	Die historische Entwicklung der Kulturhistorischen Schule.....	49
5.2	Äußere und innere Tätigkeit.....	52
5.3	Bedürfnis und Motiv.....	56
5.4	Handlung und Bewußtsein.....	59
5.5	Objektive Bedeutung und persönlicher Sinn.....	63
5.6	Objektive Bedeutung und Gesellschaft.....	66
5.7	Die Bedeutung der Tätigkeitsmotive für die Entwicklung der Persönlichkeit.....	69
5.8	Dominierende Tätigkeiten im Laufe der menschlichen Entwicklung.....	73
5.9	Lernen.....	79
5.10	Isolation und gesellschaftliche Bedeutung.....	85

6	Die Genese und Funktion unbewußter Motive: Mangelnde Erklärungen des Ttiggkettskonzeptes und diesbezügliche Überlegungen aus psychoanalytischer Sicht.....	89
7	Zusammenfassung der bisherigen Ausführungen zur Titigkeits- theorie und Psychoanalyse.....	93
8	Sprache im bewußten TäUgkeltszusammenhang	95
8.1	Die traditionelle Linguistik.....	95
8.2	Sowjetische Psycholinguistik.....	97
8.3	Die Bedeutung der Sprache für Denken und Handeln des Menschen.....	100
8.3.1	Äußere und innere Sprache.....	100
8.3.2	Sprache und Denken in der kindlichen Entwicklung: Die Genese von Wortbedeutung und Sinn.....	103
8.3.3	Steuerung von Wahrnehmung, Denken und Handeln durch Sprache.....	107
8.3.4	Übersicht zur Entwicklung des intrapsychischen Verhältnisses von Sprache, Denken und Handeln.....	111
8.4	Die Funktion der Sprache im Rahmen der gesellschaftlichen Verkehrstätigkeit.....	113
8.4.1	Die ontogenetische Entwicklung der sprachlichen Mitteilung.....	114
8.4.2	Motive, Orientierungen und innere Programmierung der sprachlichen Mitteilung.....	122
8.4.3	Das Verstehen einer sprachlichen Mitteilung im (Handlungs-) Kontext.....	126
9	Das Verstehen unbewußter Motive des Handelns und Sprechens: Ansätze der Ttiggkettstheorie und Erklärungen aus psychoanalytischer Sicht.....	129
9.1	Affekt, Sprache und Bewußtsein.....	129
9.2	Das Unbewußte als das Nichtsprachfähige.....	132
10	Übersteht zum Verhältnis Ton Denken, Sprechen, Verstehen und Handeln.....	137
11	Auf dem Weg zur Didaktik: Die Bedeutung von Handlung und Sprache für das Lernen In Gdperüu Anelgnungskonzept.....	141
12	Der Émiatz von Gatperins Konzept im Unterricht.....	14S
12.1	Unterrichtsvorschläge und -versuche in der Sowjetunion und der DDR . . .	147
12.2	Handelnder Unterricht.....	149

3	Ergänzungen zu Calperiu Konzept: Weitere Aspekte der (Lern-) Tätigkeit in ihrer Bedeutung für den Unterricht	153
3.1	Allgemeine Zielsetzung des Unterrichts.....	153
3.2	Lernmotive und Lerninhalte.....	155
3.3	Schulische Lerninhalte und persönlicher Sinn.....	158
3.4	Lernvoraussetzungen.....	16°
3.5	Das Verhältnis von abstrakter und konkreter Tätigkeit im Unterricht.....	164
3.6	Zusammenfassung und Erläuterung anhand eines Unterrichtsbeispiels.....	168
4	Psychoanalytische Pädagogik: Das Verstehen unbewußter Mitteilungen als Grundlage einer Diagnostik und Bearbeitung unbewußt-affektiver Lernvoraussetzungen	171
4.1	Psychoanalytische Pädagogik und tätigkeitstheoretische Didaktik.....	171
4.2	Szenisches Verstehen im Unterricht.....	173
4.3	Der fördernde Dialog.....	175
5	Der Nutzen eines reflektierten Verständnisses von Handlung und Sprache für den Unterricht am Beispiel der Freire-Pädagogik	181
5.1	Selbstverantwortliches und kooperatives Arbeiten: Der Weg zu einem bewußt-menschlichen Tätigkeitszusammenhang.....	182
5.2	Freier Ausdruck: Förderung inhaltlich motivierter Handlung und Sprache und Grundlage informeller Diagnostik.....	185
5.3	Die Verbindung von Schule und Leben: Erfahrungen gesellschaftlicher Tätigkeitsbedeutungen.....	188
5.4	Lernen durch Suchen und Experimentieren: Erster Schritt bei der Organisation von abstrakter und konkreter Tätigkeit im Unterricht.....	190
5.5	Einrichtung des Klassenraumes und Lehrerverhalten: Stimulierende Motive des unterrichtlichen Lernens.....	191
16	Zusammengefaßte Darstellung der Funktionen von Handlung und Sprache im Unterricht	195
	Literaturverzeichnis	201